

NEWSLETTER VON
ABZ***AUSTRIA**
März 2022

SEHR GEEHRTE ABZ*INTERESSIERTE,
LIEBE FREUND*INNEN,

in Zeiten wie diesen ist es gar nicht so einfach einen Newsletter zu schreiben – die Weltlage bedrückt uns wohl alle, auch wir können uns dem nicht entziehen. Trotzdem oder vielleicht auch genau deshalb muss unsere Arbeit weitergehen, sind unsere Ziele wichtiger denn je. Egal, ob es in Österreich um die Belastungen der Covid-19 Pandemie oder den Arbeitskräftemangel geht, der besonders die Pflege- und Gesundheitsberufe betrifft, um Klimakrisen oder ob ein Mann die Macht hat, Europa in einen Krieg zu stürzen. Es sind immer Ungleichgewichte an Macht, Geld, Einfluss, Möglichkeiten mitzubestimmen etc., die der gesamten Gesellschaft schaden. Wir und viele Verbündete stellen mit unserer Arbeit dem Ungleichgewicht täglich etwas Positives entgegen. Wir freuen uns deshalb wie immer, Ihnen über diesen Weg News aus unseren bestehenden Projekten und unserer Öffentlichkeitsarbeit zukommen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, Sie bleiben weiterhin mit uns verbunden, wenn es um die Erreichung unseres Ziels, der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt geht! Und leider

immer noch wichtig, bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

Manuela Vollmann & Daniela Schallert
Geschäftsführung ABZ*AUSTRIA

FÜR EINEN DIFFERENZIERTEREN TEILZEITDISKURS

Gastkommentar DiePresse



Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie speziell auf die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen werden uns wohl noch lange beschäftigen. Unsere Wahrnehmungen aus der Praxis und unsere Überlegungen hat Manuela Vollmann in einem Gastkommentar in der Wiener Zeitung skizziert. Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt und in der Bildung hängt immer von bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen ab, mögliche Lösungsansätze wollen wir auch

DIGITAL BEWEGT IN WIEN

Erweiterung digitaler Kompetenzen



In fünf verschiedenen Workshops können Frauen mit Wohnsitz in Wien die digitalen Angebote der Stadt Wien sowie deren Nutzen kostenlos kennenlernen. Mit praxis- und anwendungsorientierten Angeboten und begleitendem Lerncoaching können sie auf diese Weise ihre digitalen Kompetenzen allgemein erweitern und ihre Teilhabechancen erhöhen. Dieses Projekt wird vom Frauenservice Wien der Stadt Wien finanziert.

[Lesen Sie mehr ...](#)

weiterhin skizzieren und einbringen.

Lesen Sie mehr

NEUES PROJEKT IM BURGENLAND

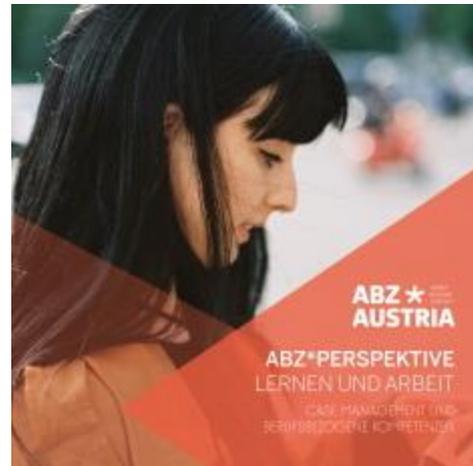
Career in Care



Mit Career in Care bietet ABZ*AUSTRIA für Frauen und Männer in Oberwart und Umgebung einen umfangreichen und realistischen Blick auf Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe. Dabei kommt auch die Abklärung, was genau zum eigenen Leben passt, nicht zu kurz, denn die Anforderungen und Arbeitsbedingungen können sehr unterschiedlich sein. Dieses Projekt wird unterstützt durch Mittel des Landes Burgenland und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

PERSPEKTIVE LERNEN UND ARBEIT

Jobeinstieg oder Ausbildung



Das Projekt Perspektive Lernen und Arbeit unterstützt Frauen beim erfolgreichen Jobeinstieg oder beim Eintritt in eine Ausbildung. Unser Angebot richtet sich an Frauen ab 18 Jahren, die mindestens Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 haben und beim AMS Wien arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind sowie die Berufsorientierung abgeschlossen haben. Das Projekt Perspektive Lernen und Arbeit wird mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsmarktservice Wien umgesetzt.

[Lesen Sie mehr](#)

FIT.ZENTRUM WEINVIERTEL

Hörakustikerin Julia Grafhaider



Was passiert, wenn man nicht nur seinen Traumberuf, sondern auch noch seine Berufung findet, das zeigt der Werdegang von Julia Grafhaider. Sie hat nicht nur eine 180 Grad-Drehung in ihrer beruflichen Laufbahn gemacht, sondern auch eine persönliche Entwicklung geschafft, wie sie selbst sagt. Gelungen ist ihr das mithilfe des FIT-Zentrums Weinviertel, das ABZ*AUSTRIA im Auftrag des AMS Niederösterreich durchführt. Wir freuen uns über diese schöne Erfolgsgeschichte.

[Lesen Sie mehr ...](#)

JUBITA JUGEND – BILDUNG -TALENTE

ESF-Netzwerkprojekt Ergebnisse



Das ESF-Netzwerkprojekts JuBiTa Jugend - Bildung - Talente präsentiert finale Ergebnisse. Das entwickelte Modell umfasst jugendgerechte Module zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses sowie anschließende Lehrgänge zum Eintritt in Schule, Lehre oder Beruf. Die Partner-Organisationen ABZ*AUSTRIA, Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not, Interface Wien und Diakonie Flüchtlingsdienst haben dieses neue jugendgerechte Angebot entwickelt und umgesetzt. Das Projekt wird durch das Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie durch den Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

[Lesen Sie mehr ...](#)

[Lesen Sie mehr ...](#)

BILDUNGSBERATUNG NÖ

– WALK&TALK

Beratung im Gehen



Haben Sie Fragen rund um Aus- und Weiterbildung? Möchten Sie sich neu orientieren? Dann gehen Sie mit uns spazieren! "Beratung im Gehen" ist ein Angebot der Bildungsberatung Niederösterreich. Das Gehen im freien Raum fördert Ihre Gedankenprozesse, gibt Ihnen die Möglichkeit, die Fantasie schweifen zu lassen und den Blick auf Ihre Ziele zu richten. Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, sowie aus Mitteln des Landes NÖ und der Arbeiterkammer Niederösterreich finanziert.

[Lesen Sie mehr ...](#)

KÜNSTLERIN

BARBARA SEIFERT

Bilder und Ausstellungen



Unser besonderer Dank gilt diesmal der Künstlerin Barbara Seifert, die mit ihren eindrucksvollen Bildern an unserem Standort in Wien Simmering unsere Arbeitsumgebung verschönert hat. In vielen unserer Büros sind ihre Werke zu bewundern. Wer sich für ihre Bilder und Ausstellungen interessiert, ist eingeladen, sich auf ihrer Website für den Newsletter einzutragen.

Sehen Sie mehr ...



ABZ*AUSTRIA | Simmeringer Hauptstraße 154, A-1110 Wien | Telefon: 43 1 66 70 300 | E-Mail: abzaustria@abz-austria.at | Web: www.abzaustria.at

ABZ*AUSTRIA finanziert sich über Projektbeauftragungen des AMS, des Bundes und Europas sowie der Privatwirtschaft. Nähere Informationen finden Sie unter www.abzaustria.at.

Gemäß der ab 1. März 2006 in Kraft getretenen Gesetzesänderung zum Telekommunikationsgesetz (TKG) im Zusammenhang mit dem Versenden von elektronischer Post (§ 107) bedarf der Versand elektronischer Nachrichten der grundsätzlichen vorherigen Zustimmung des Empfängers. Da Sie bereits Informationen von **ABZ*AUSTRIA** per E-Mail erhalten haben, dürfen wir davon ausgehen, dass Sie auch in Zukunft mit E-Mails ähnlicher Art einverstanden sind. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, [klicken Sie bitte hier](#).